

Auch Lungauer Schulen blühten mit auf

1600 naturinteressierte Schüler haben am Herbstwettbewerb von „Aufblühn“ teilgenommen.

Lungau/Salzburg. Ganz nach dem Motto „Pflanzen finden, bestimmen, fotografieren und teilen“ haben sich 43 Schulen in ganz Salzburg an der Suche nach den gesuchten Pflanzenarten beteiligt. Schneeball, Vogelbeere, Schlehdorn, Weißdorn, Traubenkirsche, Waldrebe, Stieleiche, Berg-Ahorn, Weiß-Tanne, Heckenrose, Holunder und Hasel standen diesen Herbst im Fokus und wurden im Schulkontext auf vielfältige Weise erarbeitet. „Altersgerechte Lernmaterialien mit liebevoll gestalteten Steckbriefen vermittelten grundlegendes Wissen zu diesen heimischen Arten“, sagt Carina Graf vom Naturschutzbund.

Im nächsten Schritt durften die angehenden Botaniker das erlernte Wissen anwenden: Raus in die Natur, sie aufmerksam wahrnehmen und die gesuchten Pflanzen entdecken.



Im Bild Schüler der 2c Klasse der Mittelschule Tamsweg. Sie erreichten den 2. Platz. BILD: MITTELSCHULE TAMSWEG

Unter allen teilnehmenden Volksschulen wurden drei Gewinnerklassen per Los gezogen. Jeweils 100 Euro für die Klassenkasse erhielt die vierte Klasse der Volksschule Werfenweng, die

Volksschule Lungötz sowie die dritte Klasse der Sonderschule Radstadt. Bei den Unterstufenschulen gewannen jene Klassen, die die meisten der zwölf gesuchten Arten entdeckt bzw. die meisten Fotos hochgeladen haben. Das waren die 2a des Gymnasiums St. Ursula in Salzburg (1. Platz, 400 €), die 2c der Mittelschule Tamsweg (2. Platz, 200 €) und die Mittelschule St. Michael im Lungau (3. Platz, 100 €).

Gernot Neuwirth, Projektleiter von Aufblühn: „Der nächste Wettbewerb steht im Frühjahr an: Von 21. März bis 18. April 2022 sollen Schneerose, Sumpfdotterblume und Seidelbast aufgespürt werden.“ Auch hier gibt es wieder attraktive Preise zu gewinnen. Lehrer können ihre Klassen bereits jetzt dafür anmelden und er-

halten wertvolles Lehrmaterial für die pädagogische Aufbereitung.

Mit dem Projekt „Aufblühn“ widmet sich der Naturschutzbund der mannigfaltigen Flora Salzburgs und hat es sich zum Ziel gesetzt, Jung und Alt wieder für die bunte botanische Vielfalt zu begeistern. Darüber hinaus soll das Bewusstsein für ihren Schutz gesteigert und die Artenkenntnis über heimische Pflanzen gefördert werden. In den kommenden zwei Jahren sind außerdem gemeinsam mit der önj Salzburg und der Salzburger Berg- und Naturwacht vielfältige Veranstaltungen wie Naturerlebnistage, Pflanzenbestimmungskurse sowie Schulwettbewerbe im gesamten Bundesland geplant.

Können Sie noch Lungauerisch?

Was bedeutet ...

Gröschla?

- 1.) Rüschen
- 2.) kleines Ross
- 3.) Groschen

Minerin?

- 1.) Entschärfungsdienst
- 2.) Müllerin
- 3.) Mesnerin

Schwächzrâda?

- 1.) dunkles Bier
- 2.) Schwarzfahrer
- 3.) Bauernkeusche

tratzn?

- 1.) Matratze
- 2.) zum Narren halten
- 3.) Tatze

Quelle: www.querschlaeger.at



Auch Kinder der Volksschule Oberweißburg machten mit. BILD: VS